

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 51

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wer alle Tag ein Gedichtlein macht,
Löscht erst das Licht, wenn es vollbracht,
Und trommelt an den Fensterscheiben,
Ob rhythmisch auch die Verse bleiben,
Frisst das Haar gleich Zwiebelrohr,
Rekt stylgerecht die Stirn empor:
Der ist nicht weniger noch mehr
Als ein litterarischer marchand tailleur.

Briefkasten der Redaktion.



S. i. A. In einer der letzten Nummern der lieblichen „Postkast“ wurde Herr Dr. Birchler als „der Urheber des chlorofumierten Gau“ bezeichnet. Alle Weiter! Wenn das dem Militärdepartement zu Gesicht kommt, so wird sich der Herr Oberst noch wegen unbefugter Verbeschuldigung zu verantworten haben. Ob der beschuldigte Gaul ein Remonte-Gaul war, ob eine Stute oder Wallach, darüber fehlt leider in der „Schappnell-Gaul-Litteratur“ jede Auskunft. — **L. F. i. K.** Da müssen Sie sich den „Helvetia-Abreißkalender“ von Säuberlin & Pfeifer in Vevey ansehen, der bringt auf jedem seiner Blätter das Porträt eines verdienten oder unverdienten Edgenossen. Die Ausstattung ist hübsch und ansprechend. — **M. O. i. U.** Ja, die Herren in Bern standen unter dem Druck des Rückschlages und flatterten deshalb nur in

dem niedern Gesträuch der geschäftlichen Politik umher. Sie machten sich gegenseitig, wie man sagt, „lieb lieb“ — **Peter.** Merkwürdig; wir glaubten immer, wenn den Appenzellern kein Witz einfalle, so schrieben sie nicht zwei Seiten, um das nach Zürich zu berichten. — **Sabel.** Besten Dank und Gruß. Fleißig wiederkommen! — **Z. i. F.** Freuen Sie sich und frohlocken, die Dominikaner sind da. Hurrah! — **K. S.** Wir verstehen dieses Gedicht nicht; im Tgl. wird es wohl eher an die richtige Adresse kommen. — **F. W. i. Z.** Gewiss, das darf man dieser Rotte schon sagen. Dank. — **Stp. i. A.** Das „zwölfsätzige Blümli“ wäre gar nicht übel, wenn es in der Form eine Aenderung und Kürzung finden würde. — **O. T.** Ihren Kindern geben Sie einfach die reizenden „Postkästlein“, welche schon seit Jahren unter der Redaktion des beliebtesten Jugendheftchens G. Schönenberger bei J. H. Müller z. Leutpriesterei in Zürich erscheinen. Das Ex. kostet nur 30 Cts. — **S. i. A.** „Der Tagespresse ist es eigen, als Volksgewissen sich zu zeigen; das man ein böses sie muß heissen, begründet wohl ihr bisigkeits!“ Stimmt. — **Helene.** Die in Ausicht schreibt „Schnurren und Schnarren“ sind noch nicht eingetroffen. — **Lucifer.** Ein Basler schrieb uns seufzend: „Man glaubt ihm wohl das Tramwéh unfer Zeit, Geh’ unfern Herren Schuhern an den Kragen; O täuscht euch nicht! Bald dürfte weit und breit, Man über teures Sohlenleder klagen!“ — **K. i. B.** Es gibt Weine, welche den Transport nicht verleiden; was Wunder, wenn Einer, der sie trinkt, einen schwanderten Gang kriegt. — **N. N.** Neumodisch bezeichnet man alles, was gleich darauf altmodisch ist. — **R. J.** Ein Gel mit Flügeln? Das wäre dann eben der Pegastinus. — **O. J. i. U.** Im Papierkorb verschwunden. Seien Sie froh. — **R. i. Cat.** Schöner Dank für die „Rana“, welche uns längst bekannt ist. Jetzt wälzen hier viele Nebel durchs Land und es gibt Arbeit die Hölle und Hölle. Selbst das Zugern muß darunter leiden. Gruß von der ganzen Corona und fröhliches Profst! — **A. F. i. Lisb.** Ihre Zuwendungen sind uns willkommen. Sonst beunruhigt Portugal die europäische Stube nicht besonders. — **S. T.** Wenden Sie sich an das dortige schweizerische Konsulat. Die Adresse ist leicht zu erfahren. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog. Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Zürich 43-52 Täglich von 11—2½ Uhr Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Bahnhof-Buffet

Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

Diplom I. Klasse (für ausgezeichnete Arbeit).

Gewerbehalle der Zürcher Kantonalbank

92 Bahnhofstrasse • ZÜRICH • Bahnhofstrasse 92

Als nützlichste Weihnachtsgeschenke empfehlen:

Grosse Auswahl in Herren- und Damenbureaux, Sekretäre, Arbeitstische, Buffets, Silberschränke, Ausziehtische, Krankentische, Kindermöbel, Musikständer, Etagères, Polstermöbel jeder Art.

Alle Gegenstände werden bezüglich Preis und Qualität amtlich geprüft.

NB. Die Lokalitäten sind **ununterbrochen** geöffnet von morgens 8 Uhr bis abends 7 Uhr. (M 1316+ Z)

-505-2

HENRY DE COPPET

Direktor der Zürcher Fechtschule, Bahnhofbrücke 1, beehrt sich anzuzeigen, dass er die General-Representation

1. des Herrn **Marquis de Lambert des Granges**, Besitzer der **Schlösser Livran** und **Bries-Caillou** in **Médoc** (seit mehr als vierhundert Jahren der gleichen Familie gehörig);

2. des Herrn **Th. Darriet**, a. Vice-Präsident der Stadt Bordeaux, Lieferant des königlichen Hauses von Spanien etc., Eigner der **ganzen 1895er Lese** des Schlossgutes **Haut-Brion** (premier grand cru classé) und anderer erstklassiger Erträge für den Verkauf dieser exquisiten

508-3

Bordeaux-Weine

übernommen hat. Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter“**.

Geschäftleute, welche ihr Kundsame bei Hoteliers und Restaurateuren suchen, inserieren am erfolgreichsten im „**Gastwirt**“, Zürich



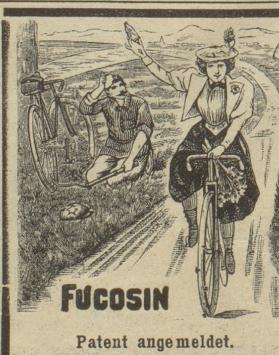
Gebrüder Foetisch echt italienische Ocarina.

Kein Spielzeug, schönstes Instrument für die Familie, Concerte und Landpartien.

Ton wundervoll. — Ohne Notenkenntnis in 2 Stunden zu erlernen. — Diese Ocarina ist das einzige Original. — Alle andern sind minderwertige Nachahmungen. Illustrierter Prospekt gratis H 15649 L und franko. 507-3
Grösste Auswahl von Musikalien.

Foetisch Frères Lausanne.

Der „Nebelspalter“. Vierteljährlich 3 Fr.



FUCOSIN

Patent angemeldet.

Für Radfahrer!

Fucosin verhindert Undichtigkeiten der Luft-Radreifen.

Fucosin schliesst automatisch Verletzungen der Radreifen, verursacht durch spitze Gegenstände, Nägel, Dornen etc.

Fucosin erspart Aufpumpen.

Zu haben in allen bedeutenderen Fahrradhändlungen.

Fucosinfabrik La Plaine bei Genf.

-503-3